

## Krimi-Dinner: »Rache um Mitternacht« begeistert Publikum auf der Wertheimer Burg

Amüsante Show, knisternde Atmosphäre

📍 [Wertheim](#) 🕒 06.11.2022 - 19:10 Uhr ⏱ 2 Min.

🗨 [Kommentieren](#) 📌 [Merken](#)



Bewusstlose Blondine? Nur im Spiel.

Foto: Holger Watzka | Bild 1 von 2

Die Burg in Wertheim wurde am Samstag zum Tatort: »Rache um Mitternacht«. Das faszinierende Krimi-Dinner spielte über vier Stunden mitten im ausverkauften Saal und die Gäste wurden immer wieder in das Geschehen eingebunden.

Ein Mafia-Krimi im alten Gemäuer, sehr zum Vergnügen von Krimi-Liebhauern, Theaterfreunden und Feinschmeckern.

»Rache um Mitternacht« stammt aus der Feder von Werner Gawlik. Der in Alzenau lebende Autor und Regisseur war mit nach Wertheim gekommen und schwärmte von der Burg als besondere Location. »Dine & Crime« als Veranstalter wurde vor 16 Jahren gegründet und spielt deutschlandweit. Wie der Autor schmunzelnd verriet, ist in jedem Stück auch ein Körnchen Wahrheit dabei.

Die beiden Schauspieler Manfred Beierl und Simona Mai gefielen im »Löwensteiner Bau« in zwei Doppelrollen mit Situationskomik und intuitiver Spielweise. Gespielt wurde mitten unter den Zuschauern unter Einbindung der Gäste. Zwischendurch oft mucksmäuschenstill und dann wieder ein Kracher, der jedes Krimiherz höher schlagen ließ. Der kriminalistische Spürsinn des Publikums war gefragt, stets ratend: »Wer wird umgebracht?« Sogar »Tischpolizisten« wurden gewählt, die sich nach dem dritten Akt zur Beratung trafen.

Diese lustige Show bei knisternder Atmosphäre und zwielichtigen Gestalten wurde bereichert durch ein sehr schmackhaftes Dinner. Nie wurde gleichzeitig gespeist und gespielt. Bei diesem Live-Krimi in vier Akten wurden die Zuschauer mit einem Vier-Gänge-Menü verwöhnt. Während des verwirrenden Katz- und Maus-Spiels mit Mafia-Opfern und Pistolen gab es Kürbiskernsuppe, gegrillten Lachs an Feldsalat-Bouquet, gefüllte Schweinemedallions mit Mandelbroccoli und Panna cotta mit Fruchtsoße.

Viel drehte sich um gute Speisen und gastronomische Einrichtungen. Die Mafia-Komödie spielte in der bayerischen Bierkneipe »Zinnkrug« und dem italienischen Ristorante »Salice Blu«. Für viel Heiterkeit sorgte die Erklärung, wie man mit Pizza und Pasta 20 Millionen Euro verdienen kann. Gut, gelegentlich war die Kasse kaputt und der Handel mit Rauschgift passte in das Milieu.

Die Mordpläne und Geldforderungen der Mafiosi wurden mit einer bemerkenswerten schauspielerischen Leistung unter das Publikum gebracht. Vor ein paar Wochen ist Kriminalhauptkommissar Michael Thanner, Alexanders Bruder, bei einem schrecklichen Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Sein Sportwagen kam anscheinend mit überhöhter Geschwindigkeit von der Straße ab. Das Fahrzeug fing sofort Feuer und brannte komplett aus. Michael Thanner starb noch an der Unfallstelle.

Michael hatte einige Monate zuvor den langjährig gesuchten Mafia-Bandenboss Vittorio Caruso verhaftet. In einem spektakulären Prozess wurde der Boss der Caruso-Bande zu zehn Jahren Haft verurteilt. Ein Zusammenhang mit Michael Thanners Tod ist nicht auszuschließen. Immer wieder die Frage: »Wer bedroht Alexander? Was wollen die Unbekannten von ihm?« Wie kommt er aus dieser Sache nur wieder heraus, und inwieweit hat die Mafia ihre Finger im Spiel? Viel Beifall nach einem spannenden Abend und die vielen Millionen sorgen jetzt in Paraguay für ein luxuriöses Leben unter der Sonne. Die nächste Dine & Crime-Veranstaltung auf der Burg in Wertheim mit dem Stück »Tödliche Familienbande« ist am 15. Dezember geplant.

hw



Hier wird es dramatisch, aber nur für die Schauspielerin. Fotos: Holger Watzka

Foto: Holger Watzka | Bild 2 von 2